



## Infoblatt Fachwarte-Ausbildung 2026

Auf diesem Infoblatt haben wir für Sie alle relevanten Informationen zur Fachwarte-Ausbildung zusammengestellt. Bitte lesen Sie sich diese vor Anmeldung sorgfältig durch.

### 1. Ablauf

Die Ausbildung umfasst insgesamt 19 Tagesmodule. Die Termine und der voraussichtliche Ort sind im Ausbildungsplan aufgelistet. Die Kurszeiten an den jeweiligen Tagen sind wie folgt: Beginn um 8:30 Uhr, Mittagspause von 12:00 bis 13:30 Uhr, Ende um 16:30 Uhr. In den meisten Fällen verbringen wir den Vormittag in einem Schulungsraum mit der Theorie des jeweiligen Themas, und fahren dann nachmittags auf die Wiese, um das Gelernte in der Praxis anzuwenden. Ausnahmen davon stellen die Auftaktmodule sowie die Lehrfahrt dar.

Die letzten beiden Module umfassen eine praktische sowie eine schriftliche Prüfung der Kursinhalte, welche dann dazu berechtigt, den Titel „LOGL-geprüfter Obst- und Gartenfachwart“ zu führen.

### 2. Ausrüstung

Wenn Sie an der Ausbildung teilnehmen, raten wir Ihnen, vor Kursbeginn noch kein Schnittwerkzeug zu kaufen. Im Modul 3 werden wir ausführlich über Schnittwerkzeug sprechen und auch einiges an Anschauungsmaterial bereitstellen. Dort können Sie dann auch die verschiedenen Werkzeuge ausprobieren, und danach besser informiert das für Sie passende Werkzeug anschaffen. Erst in den Modulen danach geht es ans Schneiden der Bäume.

Auf jeden Fall benötigen Sie für die Ausbildung wetterfeste und warme Kleidung, die dreckig werden darf, sowie wasserdichtes, stabiles Schuhwerk mit gutem Profil und Arbeitshandschuhe (idealerweise gefüttert). Gerade zur Schnittzeit in den Wintermonaten kann es auf den Wiesen kalt und nass sein.

### 3. Bildungsurlaub

Für die Ausbildung können bis zu 5 Tage Bildungszeit beantragt werden, die Ihnen gesetzlich zustehen. Der Landesverband Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V. (LOGL) als formaler Träger der Ausbildung ist dafür zertifiziert. Die für die Beantragung notwendigen Dokumente finden Sie im Anhang.

### 4. optionale Sachkundeausbildung

Für den Erwerb und Einsatz professioneller Pflanzenschutzmittel wird ein sog. „Sachkundenachweis“ (umgangssprachlich auch „Spritzschein“ genannt) benötigt. Diesen erhalten Sie nach Abschluss der Sachkunde-Ausbildung, die vom 12.-13.1.2026 stattfindet und am 30.01.2026 mit einer Prüfung endet. Die Ausbildung wird vom Landwirtschaftsamt organisiert, deshalb erfolgt die Anmeldung dafür separat. Die Ausschreibung erfolgt im Laufe des Herbsts.

## 5. optionaler Sensenkurs

Zum ersten Mal bieten wir dieses Jahr auch optional einen Tageskurs zum Thema Sensen unter professioneller Anleitung einer externen Dozentin an. Dieser umfasst eine grundlegende Einführung in den Aufbau und die ergonomische Anpassung der Sense an die eigene Statur, eine intensive Praxis-Phase auf der Wiese sowie das Schärfen und Dengeln der Sense. Außerdem wird der Kurs auch die verschiedenen Aspekte fachgerechter Wiesenpflege behandeln.

Darüber hinaus wird eine große Auswahl an Sensenblättern und -Bäumen verschiedener Hersteller vorgestellt, die von den Kursteilnehmer\*innen ausprobiert werden kann. Wer will, kann im Anschluss an den Kurs auch eine Sense erwerben.

Die Teilnehmer\*innenzahl für diesen Kurs beträgt 8 Personen, um eine gute Betreuung sicherzustellen. Sollten mehr als 8 Menschen an dem Kurs teilnehmen wollen, wird es zwei Termine geben (deshalb auch die beiden Tage im Stundenplan).

Der Kurs wird von uns bezuschusst, der Eigenanteil für Teilnehmer\*innen der Fachwarte-Ausbildung beträgt 80€. Wenn Sie an dem Kurs teilnehmen wollen, kreuzen Sie bitte das entsprechende Kästchen auf dem Anmeldebogen an und überweisen Sie den Beitrag dafür zusammen mit dem Ausbildungsbeitrag.

## 6. Ort

Die Ausbildung findet an verschiedenen Orten im Landkreis Reutlingen statt. Der genaue Schulungsraum für die Theorieeinheiten wird noch bekanntgegeben. Ausnahme sind die Grundlagenmodule, welche in Mössingen stattfinden werden, sowie die Lehrfahrt (Modul 14). Die Praxiseinheiten werden auf verschiedenen Streuobstwiesen im Landkreis stattfinden. Für die Fahrten auf die Wiese werden wir Fahrgemeinschaften bilden, sodass auch Menschen ohne Auto mitkommen können und wir nicht an der Wiese alles vollparken.

## 7. Seminargebühr

Die reguläre Teilnahmegebühr für die Fachwarteausbildung beträgt 460€. Wer Mitglied in einem Obst- und Gartenbauverein (OGV) oder der Fachvereinigung Obstbau (FV-O) im Landkreis Reutlingen ist, zahlt nur eine ermäßigte Gebühr von 410€. Die Mitgliedschaft muss erst zu Beginn der Ausbildung nachgewiesen werden.

In diesem Betrag sind alle Auslagen - schriftliche Unterlagen, Unfallversicherung, Raummieten, Gerätschaften, Pflanzgut und die Lehrfahrt - enthalten. Lediglich für den freiwilligen Sensenkurs fällt eine zusätzliche Gebühr von 80€ an.

Manche OGVs übernehmen auch einen Teil der Kosten für die Ausbildung Ihrer Mitglieder, wenn das erworbene Wissen danach dem Verein zugute kommt. Sprechen Sie dafür bitte mit Ihrem Vorstand. Den OGV bei Ihnen vor Ort finden Sie unter <https://kov-reutlingen.de/vereine/>

## 8. Träger

Die Ausbildung zum „LOGL-geprüften Obst- und Gartenfachwart“ wird ausgerichtet vom Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine (KOV) im Landkreis Reutlingen. Bildungsträger ist der Landesverband Obstbau, Garten und Landschaft (LOGL), der Dachverband aller Obst- und Gartenbauvereine in Baden-Württemberg. Organisiert und durchgeführt wird der Kurs von den Kreisfachberatern des Landkreises Reutlingen.

## 9. Verpflegung

Die Teilnehmer\*innen sind für Ihre Verpflegung während der Kurstage selbst verantwortlich. Wir empfehlen insbesondere eine Thermoskanne, um sich während der Schnittpraxis auf der Wiese aufwärmen zu können.

## 10. Versicherung

Die Arbeit in den Bäumen ist mit einem gewissen Verletzungs- und Unfallrisiko behaftet. Alle Teilnehmer\*innen der Ausbildung sind deshalb über den LOGL unfallversichert. Darüber hinaus ist das Thema Arbeitssicherheit wesentlicher Bestandteil der Ausbildung.

## 11. Zusammenarbeit

Unsere Ausbildung findet immer zeitgleich mit denen der Landkreise Tübingen und Zollernalb statt, und wir sind mit den Kollegen dort in engem Austausch. Aus diesem Grund werden auch die beiden Grundlagenmodule, das Modul 12 zu Krankheiten, Schädlingen und Nützlingen sowie die Exkursion ins Landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg (Modul 14) gemeinsam mit den Ausbildungsgruppen der beiden anderen Landkreise stattfinden.

Stand: 25.08.2025